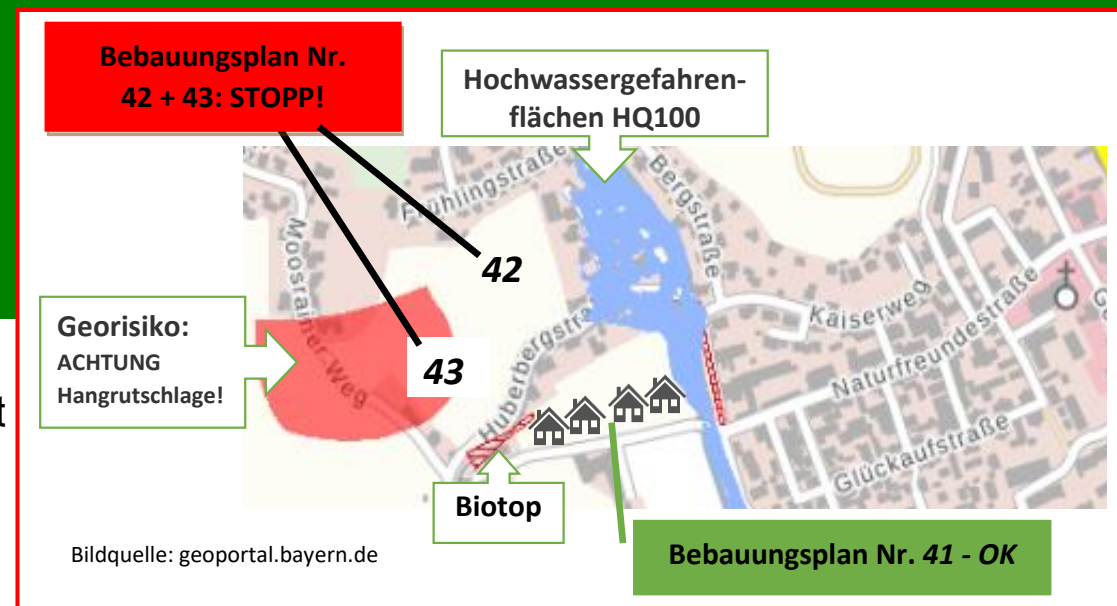


Warum wir dafür sind, dass das Verfahren der Gemeinde Hausham zur Aufstellung der Bebauungspläne Nr. 42 und 43 eingestellt werden soll!

Wir sind für das Einheimischen-Projekt Bebauungsplan Nr. 41

„Wohnen für Familien am Huberspitzweg“, weil dieses Gebiet

- verkehrsstrukturell unproblematisch
- einfach zu erschließen
- wasser- und abwassertechnisch problemlos realisierbar
- und damit für Einheimische bezahlbar ist!



Argumente gegen die Bebauungspläne Nr. 42 „Wohnen für Familien an der Huberbergstraße“ und Nr. 43 „Lebenshilfe - neues Haus Bambi“:

KOSTEN

1. Wir wollen keine Bebauung mit **extrem hohen Grundstücks- und Erschließungskosten** (Verkehr, Niederschlagswasser, Abwasser, Hanglage).

2. Wir wollen keinen Zuzug **finanzkräftiger Bauherren / Investoren**, weil die Grundstücke für einheimische junge Familien unerschwinglich sind.

→ Rückseite !

VERKEHR

3. Wir wollen keinen Neubau neben der erst 2012 errichteten Schlierachbrücke,

keine neue Schmotzbachbrücke,

keine erhebliche Verkehrs-, Lärm- und Schadstoffbelastung in den Zubringerstraßen, vor allem Naturfreunde- und Schlierachstraße (Königssee-Bodensee-RADWEG!)

keinen enormen Rückstau am Bahnübergang und in der Naturfreundestraße.

WASSER

4. Wir wollen keine Erhöhung der Abwassergebühren für die Haushamer Bürger durch kostenintensive Pumpstationen und Hebeanlagen mit hohen Folgekosten für Unterhalt und Instandsetzung, **keine** Regenwasser-Rückhaltebecken, deren Nutzen zweifelhaft ist, **keine** aufwendige Drainage im Landschaftsschutzgebiet (Hangbereich).

keine Bebauung nahe dem Überschwemmungsgebiet, da aufgrund zusätzlicher Flächenversiegelung und Niederschlagswassereinleitung in die Schlierach die Hochwassergefahr (HQ100) steigt.

UMWELT / SOZIAL

5. Wir wollen keine Bebauung an einer geologisch gefährdeten Hangrutschlage, bei der private Bauherren und das Haus Bambi einer unkalkulierbaren Gefahr ausgesetzt werden, **keine** Eingriffe in wertvolle Biotope.

6. Wir wollen, dass der Spielplatz an der Schlierach beim Volksfestplatz erhalten bleibt und nicht wie geplant um acht Meter verkleinert wird.

7. Wir wollen für die Bewohner des Hauses Bambi den bestmöglichen und günstigsten Standort.

Bitte wenden